

„In der Ausbildung an unseren musikalischen Ausbildungsstätten haben die Leistungsabzeichen mittlerweile einen großen Stellenwert erlangt.“

Landesmusikschuldirektorin Alexandra Pedrotti



## Moralische Unterstützung

erhalten die Kandidatinnen und Kandidaten von Familie und Freunden, die bei den öffentlichen Prüfungen dabei sein können. „Gerade bei den LAZ Junior und Bronze sind das oft

erste Erfahrungen mit musikalischen Prüfungen“, erklärt Günther Hopfgartner (Bild), Leiter der Fachgruppe Volksmusik, „entsprechend groß ist die Aufregung.“

privat/©

# Musik: Leistungsabzeichen beliebter denn je

**BILDUNG:** 1525 Absolventen sind neuer Rekord – Koordinator Finatzer: Unterstreicht Bedeutung – Seit 2021/22 Landesmusikschuldirektion für Organisation zuständig

**BOZEN (LPA).** Mit 1525 Musikerinnen und Musikern sind im abgelaufenen Musikschuljahr so viele wie noch nie zu den musikalischen Leistungsabzeichen angetreten.

624 Schülerinnen und Schüler haben Mitte Juni an der Sommersession der musikalischen Leistungsabzeichen (LAZ) teilgenommen. Im eben abgelaufenen Schuljahr waren es insgesamt 1525 junge Musikerinnen und Musiker, die in den 4 verschiedenen Leistungsstufen (Junior, Bronze, Silber oder Gold) zu den 3 über das Schuljahr verteilten Prüfungssessionen angetreten sind. „Das markiert einen neuen Teilnehmerrekord und unterstreicht die Bedeutung dieser Initiative“, freut sich Koordinator Johann Finatzer von der Landesdirektion deutsche und ladinische Musikschule, die für die Gesamtorganisation der musikalischen Leistungsabzeichen verantwortlich zeichnet.

50 Jahre lang hat der Verband Südtiroler Musikkapellen in Pionierarbeit die Leistungsabzeichen für jene Instrumente abgewickelt, die in den Blaskapellen vertreten sind. Seit dem Schuljahr 2021/2022 hat die Landesdirektion deutsche und



72 Musikerinnen und Musiker haben sich der Prüfung für das goldene Leistungsabzeichen gestellt, darunter auch Stephan Wallnöfer (linkes Bild; Musikschule Lana, Klavierbegleitung Cornelia Messner), der sein Prüfungsprogramm vor Publikum vorgetragen hat. Rafael Taschler (rechtes Bild; Musikschule Oberes Pustertal) ist mit der Steirischen Harmonika zur Bronze-Prüfung angetreten.



Konrad Pichler/Alex Taschler

ladinische Musikschule auch diese Instrumente übernommen und führt nun in Eigenregie die Prüfungen der Leistungsabzeichen für alle Instrumente an den Musikschulen durch.

Die Neuausrichtung wurde in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen und Direktionen angegangen: Die Fachgruppenleiterinnen und Fachgruppen-

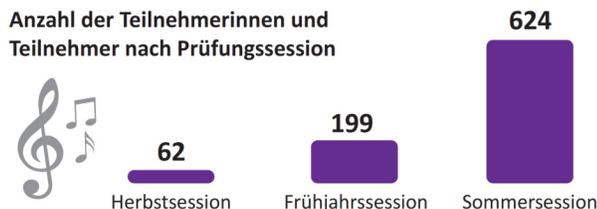
leiter sind an der Planung und Durchführung der Prüfungen nämlich federführend beteiligt. Gemeinsam wurden die Rahmzeiten sowie die allgemeinen Voraussetzungen harmonisiert, angeglichen und schließlich ein einheitliches Erscheinungsbild für alle Fachbereiche – von „A“ wie Akkordeon bis „Z“ wie Zither – geschaffen. Seit Herbst 2022 laufen auch die

Anmeldungen zu den Prüfungen der Leistungsabzeichen über die Musikschulen. Sie erfolgen nun zentral über eine digitale Plattform und werden von den Lehrpersonen selbst vorgenommen.

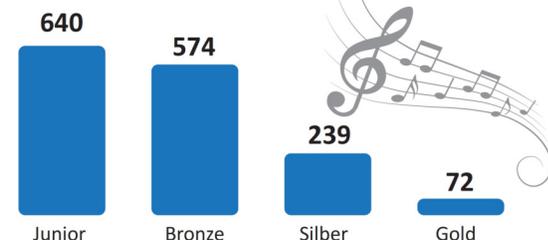
„In der Ausbildung an unseren musikalischen Ausbildungsstätten haben die Leistungsabzeichen mittlerweile einen großen Stellenwert er-

## Die Leistungsabzeichen in Zahlen

Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Prüfungssession



Aufteilung nach Leistungsstufen



Dolomiten -Infografik: M. Lemanski

Quelle: Landesmusikschuldirektion

langt“, betont Landesmusikschuldirektorin Alexandra Pedrotti. „Im Sinne einer ganzheitlichen Musikausbildung beinhaltet der Erwerb des Leistungsabzeichens – ausgenommen beim Junior-Abzeichen – neben der praktischen Prüfung auf dem Instrument oder der Stimme auch jene in Musiktheorie der entsprechenden Stufen.“

Alexandra Pedrotti ist vom Mehrwert dieser Prüfungen überzeugt: „Neben der Bestätigung für eine oftmals nicht ganz einfache Zeit des Übens ist bei den jungen Musikerinnen und Musikern ein zusätzlicher Motivationsschub, eine große Erfahrungsbereicherung und eine Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung spürbar.“

© Alle Rechte vorbehalten

## 2 FRAGEN AN...

### Johann Finatzer\*



„D: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?“

Finatzer: Ich wünsche mir, dass die professionelle Arbeit der Landesmusikschuldirektion, und vor allem der Musikerinnen, Musiker und Lehrpersonen in Zukunft noch mehr Sichtbarkeit bekommt, denn die Prüfungen aller Leistungsabzeichen sind seit letztem Jahr öffentlich zugänglich und können sich sehen und vor allem hören lassen.

„Dolomiten“: Herr Finatzer, was waren die besonderen Herausforderungen im Bereich der Leistungsabzeichen im Schuljahr 2022/2023?

Johann Finatzer: Die größte Herausforderung für mich bestand darin, trotz des enormen Ansturmes den Überblick zu behalten, damit die gesamte Organisation und Durchführung der Prüfungen qualitativ hochwertig abgewickelt werden konnte.

\* Koordinator der Leistungsabzeichen. Finatzer ist Musiklehrer und war lange Zeit Verbandsjugendleiter des VSM. Er koordiniert die Prüfungen aller Leistungsabzeichen in den Musikschulen. Konrad Pichler/LD/©

## „Umsichtige Zusammenarbeit“

**LEISTUNGSABZEICHEN:** Gemeinsames Angebot von VSM und Musikschulen – „Musikalischer Gradmesser“

BOZEN. Valeria Sullmann und Hannes Schrötter sind im Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) Ansprechpartner für die Jugendarbeit. Sie sind überzeugt: „Die Prüfungen zur Erlangung der Leistungsabzeichen bilden für die Kinder und Jugendlichen unserer Musikkapellen eine große Quelle der Motivation. Gleichzeitig dienen sie als wichtiger musikalischer Gradmesser und gewährleisten die Beibehaltung und Steigerung des Niveaus der einzelnen Kapellen – mit dieser Absicht wurden die Leistungsabzeichen vor über 50 Jahren auch ins Leben gerufen.“

Von Anfang an gab es eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Verband und den Musikschulen. Zuletzt neu definiert wurde sie im August 2021, als zu-



Valeria Sullmann, stellvertr. Verbandsjugendleiterin ste/VSM



Hannes Schrötter, stellvertr. Verbandsjugendleiter ste/VSM



Alexandra Pedrotti, Landesmusikschuldirektorin LD

sätzlich zur Ausbildung auch das Prüfungswesen der Leistungsabzeichen an die Landesmusikschuldirektion übergab. Sullmann und Schrötter sind sich einig: „Auf die Übernahme der praktischen Prüfungen durch die Musikschulen und die im vergangenen Schuljahr durchgeführten Prüfungssessionen können wir im Verband sehr positiv

zurückblicken. Dabei liegt uns der regelmäßige Austausch mit der Musikschule sehr am Herzen, sodass alle beteiligten Partner noch möglichst lange von diesem wichtigen Angebot profitieren können.“

Auch Landesmusikschuldirektorin Alexandra Pedrotti spricht von einer „umsichtigen Zusammenarbeit mit dem VSM, die seit

Jahren auf Augenhöhe und im Sinne gegenseitiger Wertschätzung gepflegt wird. Es geht darum, als gemeinsames Ziel die nachhaltige Förderung des Singens und Musizierens vor Augen zu haben und, dass beide Partner ihre dann doch wieder unterschiedlichen Aufgaben stets professionell wahrnehmen und ausüben.“

© Alle Rechte vorbehalten